

SWV. 23.4.2008 H

ST.-GEORGI-RITT & KIRCHWEIH



Am Samstag und Sonntag sind wieder die Reiter des „St. Georgi Ritts“ unterwegs auf die Festung Hohensalzburg, dazu gibt es die traditionelle Kirchweih auf dem Kapitelplatz. Veranstaltet von der Bürgergarde der Stadt Salzburg, gibt es unter dem Ehrenschild von Bgm. Heinz Schaden bei freiem Zutritt Festivitäten. Am 26. April wird nach einem Salut und dem Bieranstich das Fest auf dem Kapitelplatz offiziell eröffnet. Der Standmarkt und das Festzelt mit Hendl- und Wurst-

braterei sorgen für das leibliche Wohl, es warten jede Menge Belustigungen und viel volkstümliche Musik. Am 27. April erfolgt ab 9 Uhr das Einläuten der „Kirchweih“ mit der großen Festungsglocke. Um 9.30 Uhr treffen Georgi-Reiter und Salzburger Bürgergarde auf dem Kapitelplatz ein und ziehen hinauf zur Messe im Georgskirchlein und zur Pferdesegnung im Burghof der Festung. Um 10.30 Uhr reitet die Garde zurück zur Feier auf den Kapitelplatz.

Bild: SN/ARCHIV

GEORGI RITT



Etwa 90 Reiter fanden sich vergangenen Sonntag am Kapitelplatz mit ihren Pferden ein, um auf der Festung Hohensalzburg den Segen für ihre braven Tiere zu erhalten. Die Bürgergarde Salzburg hat zum 25. Mal den Georgiritt organisiert. „Hier auf der Festung

ist ein würdiger Rahmen für diese Feier gegeben und wir freuen uns, dass immer mehr Reiterinnen und Reiter daran teilnehmen“, freute sich Helmut Gleich, Premierleutnant, der Bürgergarde. „Es ist Gott sei Dank in all den Jahren noch nie etwas passiert.“ Heuer

waren Reiter aus der Stadt, dem angrenzenden Flachgau (aus Irrsdorf und Neumarkt) und dem Tennengau (Reitergruppe Kuchl) dabei. Zahlreiche Besucher nutzten den wunderschönen Frühlingstag für einen Ausflug auf die Festung und wurden mit dem Anblick



edler Rösser vor mittelalterlicher Kulisse belohnt. Nina mit ihrem Friesen „Urbanus“ und Sabine mit Warmblut „Neptun“ vom Maurergut/Moos (re. Bild) hatten sichtlich Spaß an dem Ritt und wissen schon jetzt, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden.